

Krieg und Flucht im Unterricht

Biographische Zugänge und didaktische Materialien

Verena Brenner

Diese Publikation ist das Ergebnis des seitens des Staatsministeriums Baden-Württembergs geförderten Projektes „Aktuelle Kriege als Unterrichtsthema“. Das Projekt fand unter der Leitung von Uli Jäger, Programme Director Peace Education & Global Learning der Berghof Foundation statt. Projektmitarbeiterin war Verena Brenner, von 2012 bis 2014 Project Manager bei der Berghof Foundation. Das Projekt und die Erstellung der vorliegenden Broschüre wurden von einer Beratungsgruppe und weiteren Expertinnen und Experten unterstützt (siehe S. 5).



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM

Verena Brenner (2014): Krieg und Flucht im Unterricht. Biographische Zugänge und didaktische Materialien.

© 2014 Berghof Foundation Operations GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN: 978-3-941514-15-7

Layout: Edenspiekermann, Christoph Lang

Bildnachweise: Carsten Stormer / Zeitenspiegel Reportagen, S. 36–38; alle weiteren Fotos: privat

Cartoons: Burkard Pfeifroth, S. 30

Titelbild: Syrische Flüchtlingen in Jordanien. Sascha Montag / Zeitenspiegel Reportagen

7 Dilemmata: Umgang mit Entscheidungssituationen

Dilemmata beschreiben eine Zwangslage, für die es keine leichten Auswege gibt. Sie sind dadurch gekennzeichnet, dass es keine „richtige“ oder „falsche“ Entscheidung gibt, sondern immer mit Vor- und Nachteilen zu rechnen ist. Dadurch eignen sich solche Dilemmata nicht nur zum Anstoß von Diskussionen und der Anregung sich tiefer mit einem Thema zu beschäftigen, sie können auch helfen, Empathie für Menschen zu schaffen, die eine solche Dilemma-Entscheidung tatsächlich treffen mussten, wie die in diesem Heft befragten Kinder und Jugendlichen.

Dilemmata können aus Filmen, Literatur, Zeitungsartikeln usw. übernommen bzw. weiterentwickelt werden. Wichtig ist, die Geschichte kurz und verständlich darzustellen, zu prüfen, ob das Dilemma realistisch und glaubwürdig ist und von Jugendlichen verstanden wird.

Vorschlag für den Unterricht

1. Das Dilemma (siehe unten) wird vorgelesen oder als Text ausgeteilt.
2. Die Schüler/innen beantworten in Kleingruppen die am Ende des Dilemmas gestellte Frage. Sie notieren die Antwort und alle Argumente, die ihnen dafür und dagegen einfallen. Sie überlegen sich, was ihre Eltern, Großeltern, Lehrer, Freunde, Geistliche oder Politiker dazu sagen würden.
3. Die Lösungsvorschläge werden im Plenum vorgestellt (sie können auch als Spielszene vorgespielt werden).
4. Diskussion: Welche ethischen Maßstäbe können zur Begründung von Lösungsoptionen herangezogen werden. Welche Werte müssen in den jeweiligen Situationen gegeneinander abgewogen werden? Rechtfertigt das Ziel die angewandten Mittel? Können die Folgen der Entscheidung verantwortet werden?

Fliehen oder bleiben? Eine Dilemma-Frage

Halim und Aida leben mit ihren drei Kindern in der syrischen Stadt Homs. Die Stadt ist seit Beginn des Bürgerkriegs stark umkämpft. Heute Morgen auf dem Schulweg ist ihr 15-jähriger Sohn mit seinen Klassenkameraden zwischen die Fronten geraten. Dabei wurde seinem besten Freund, der direkt neben ihm lief, ins Bein geschossen. Halim und Aida haben große Angst um ihre Familie. Verwandte haben angeboten, ihnen und ihren Kindern Geld für die Flucht zu geben. Doch der Weg ist beschwerlich. Daher müssten sie ihre altersschwachen und kranken Eltern in Syrien zurücklassen. Was würdet ihr Halim und Aida raten?

Tipps zur Weiterarbeit

1. Pro-Contra-Debatte zur Dilemma-Situation (z. B. amerikanische Debatte).
2. Einführung der im Heft abgedruckten Interviews: Wie gehen die befragten Kinder und Jugendlichen mit ähnlichen Dilemmata um?



**Berghof Foundation
Operations GmbH**
Altensteinstrasse 48a
14195 Berlin
Germany
www.berghof-foundation.org
info@berghof-foundation.org

**Berghof Foundation
Peace Education & Global Learning**
Corrensstrasse 12
72076 Tübingen
Germany
www.berghof-foundation.org
info-tuebingen@berghof-foundation.org